

---

# INFORMATIONEN ÜBER UNSERE ALTERSSTUFEN

---

---

## Biberstufe (Kindergarten und 1. Klasse)

---

Wer sind die Biber?

Die Biberstufe ist für Mädchen und Knaben des ersten und zweiten Kindergartenjahres, sowie der 1. Klasse. Wichtig in diesem Alter ist das Entdecken, Erfahren und Erforschen der Umwelt und der Natur, aber ebenso wiederkehrende Rituale, welche Sicherheit bieten. Die Biber dürfen selbstständig ihre Erfahrungen sammeln, werden aber jederzeit von erwachsenen Leitenden betreut.

Was machen die Biber?

Die Biber treffen sich einmal im Monat am Samstagnachmittag. Nach dem Biberruf und der Begrüssung durch Biber Oskar starten wir den steilen Biberweg hoch, Richtung Wald. Wir singen das Begrüssungslied und nun beginnt der spannende Teil unseres Nachmittags. Wir lernen Oskars Freunde kennen, suchen Spuren, machen Spiele, erleben Abenteuer ...

Später treffen wir uns am Feuer, bräteln und essen unseren Zvieri. Hier hast du Zeit, mit deinen Freunden den Wald zu erforschen, Pause zu machen oder nach Lust und Laune zu spielen.

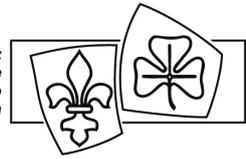
Via Biberweg gelangen wir wieder zurück zur Pfadihuus-Feuerstelle, wo uns bereits die Eltern erwarten.

Mit Freude dabei

Egal ob Beobachten eines kleinen Käfers, Spielen mit einem Freund, der Gang über eine Seilbrücke, Zuhören, wenn Oskar eine Geschichte erzählt ... Kinder in diesem Alter sind sehr motiviert und mit Freude voll und ganz dabei! Deshalb ist «mit Freude dabei» der Wahlspruch von uns Bibern.

Anfangs zweiter Klasse kommst du in die Wolfsstufe, wo du weitere Abenteuer erleben wirst.





---

## Wolfsstufe (2. Klasse bis 4. Klasse)

---

Wer sind die Wölfe?

---

Die Wolfsstufe ist für Mädchen und Knaben der zweiten bis Ende der vierten Klasse gedacht. In diesem Alter wollen Kinder entdecken und erfahren. Sie haben eine endlose Fantasie, leben ihre Geschichten und identifizieren sich mit deren Personen, Helden und Beteiligten.

---

Was machen die Wölfe?

---

Die Wölfe treffen sich regelmässig, um zusammen viele Abenteuer zu erleben. Dabei lernst du viele neue Spiele kennen und kannst dich so richtig austoben. Gemeinsam mit deinen Freunden begegnest du Zauberern und Hexen, Tieren, geheimnisvollen Geistern und freundlichen Fabelwesen. Du geniesst es, viel draussen zu sein und brätst auch mal eine Wurst am Lagerfeuer. Ab und zu machst du mit den Wölflin auch einen Ausflug. Wir waren schon im Verkehrshaus Luzern, im Hallenbad, im Zoo und an vielen anderen tollen Orten.

Der Höhepunkt jedes Jahres ist das Sommerlager: alle Wölfe gehen zusammen mit ihren Leiterinnen und Leitern für eine Woche in ein Lagerhaus. Ein packendes Lagerthema begleitet dich durch die ganze Woche. Am Abend brennt das Lagerfeuer und am Tag machst du viele Ausflüge, spielst mit deinen Freunden, bastelst und erlebst die Natur. Sogar das Abwaschen macht in der Gruppe Spass! :)

Das Pfingstlager ist ein weiteres Highlight des Jahres. Du verbringst zwei Tage in der freien Natur, übernachtet in Zelten und kochst auf dem Feuer! Wie das Sommerlager ist auch dieses Lager in ein spannendes Motto eingebettet, das dich und deine Wolfsfreunde das ganze Wochenende begleitet.

---

Mis Bescht

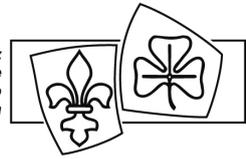
---

Der Leitspruch der Wölflin heisst «Mis Bescht», weil wir bei allen unseren Abenteuern immer unser Bestes geben.

Bei den Wölflin kannst du viel Neues entdecken und erleben! Du lernst viele neue Kinder kennen und nach etwa 3 Jahren, Ende der vierten Klasse, kommst du mit deinen Gspändlin in die Pfadi. Dort wird das Pfadiabenteuer weiter gehen.

---





---

## Pfadistufe (5. Klasse bis 8. Klasse)

---

### Wer sind die Pfadis?

---

Die Pfadis sind unsere Mitglieder in der 5. bis 8. Klasse. Sie gehen gemeinsam durch dick und dünn. Zusammen unternehmen sie die verrücktesten Dinge. Langweilig wird es garantiert nie.

Die wichtigste Gruppe für dich als Pfadi ist das Fähnli: das sind 6–8 Freunde, die wie Pech und Schwefel zusammenhalten. Im Fähnli hat jede/r eine Aufgabe und übernimmt Verantwortung, wenn ihr zusammen etwas unternimmt oder euch mit anderen Fähnli messt. Der Leitpfadi leitet und begleitet das Fähnli bei allen Aktivitäten.

Mehrere Fähnli bilden einen Stamm, Mädchen und Buben getrennt, betreut von den Leiterinnen und Leitern.

---

### Was machen die Pfadis?

---

Die Pfadi treffen sich regelmässig, um zusammen etwas zu unternehmen. Ihr seid viel draussen unterwegs, macht Spiele und Sport, jagt Bösewichte oder übermittelt geheime Botschaften. Jede Woche kommt ihr in eurem Fähnli zusammen. Ihr macht Spiele oder lernt Pfaditechnik.

Einmal im Monat treffen wir uns mit der gesamten Stufe zur gemeinsamen Aktivität am Samstagnachmittag.

Unter dem Jahr finden Stamm- oder Stufenweekends im Haus statt. Und im Pfingstlager übt man sich beim Zelten schon einmal für das Sommerlager.

Im Sommer gehst du mit den Pfadi für zwei Wochen in ein Zeltlager: Die zwei schönsten Wochen im Jahr! Mit einfachen Mitteln gestaltet ihr euren Lagerplatz. Das Lagerthema führt euch in fremde Länder oder in andere Zeiten. Und die Abende am Lagerfeuer sind unvergesslich!

---

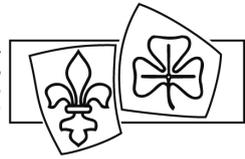
### «Allzeit bereit»

---

Die Pfadi sagen sich: Wir sind «allzeit bereit», uns in ein Abenteuer zu stürzen oder die berühmte gute Tat pro Tag zu vollbringen. Weil du in der Pfadi viel unterwegs bist, lernst du mit Karte und Kompass umgehen, Seilbrücken bauen und vieles mehr: Pfaditechnik eben! Im Fähnli fühlst du dich aufgehoben und lernst zum Leben in der Gruppe beizutragen. Du übernimmst im Fähnli mehr und mehr Verantwortung, bis du am Schluss selbst Leitpfadi bist.

Nach rund 4 Jahren bei den Pfadi ist es Zeit, weiterzugehen. Du hast nun das nötige Rüstzeug, um in die Piostufe zu gehen und dort deine Pfadigeschichte weiterzuspinnen.





---

## Pioniere (8. Klasse bis 17 Jahre)

---

Wer sind die «Pios»?

---

Die Pioniere sind unsere Mitglieder im Alter zwischen 15 und 17 Jahren. Sie treten in der zweiten Oberstufe in die Pionierstufe über und führen altersgerechte Aktivitäten durch. Sie werden in dieser Stufe auf die Tätigkeit als Leiter oder Leiterin vorbereitet.

---

Was machen die Pios?

---

Was du bei den Pios machst, hängt vor allem davon ab, was du machen willst. Der Phantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt: Geht nicht, gibt es nicht! Ob ein Möbeltragen durch die Stadt, ein Skiweekend, ein Auslandlager, ein Drachenbootrennen, Grillieren, die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Daneben lernen wir bei kantonalen und nationalen Anlässen Gleichgesinnte kennen und knüpfen neue Freundschaften.

Pio sein heisst viel Freiraum haben, es heisst aber auch, selbst dafür verantwortlich sein, diesen Freiraum zu gestalten. In der Zeit als Pio besuchst du Vorbisiskurse wie Futurakurs oder Piokurs und bereitest dich damit auf zukünftige Leiterkurse vor.

Nachdem du bei den Pios gelernt hast, Anlässe zu organisieren und schon einige Verantwortung getragen hast, suchst du eine neue Herausforderung. Nach zwei Jahren bei den Pios ist es Zeit, Leiter oder Leiterin zu werden und in der Roverstufe ein neues Kapitel deiner Pfadigeschichte aufzuschlagen.

---

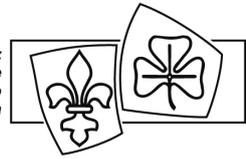
Zäme wiiter

---

Weil ihr euch als Gruppe diverser Herausforderung stellt und dabei viel lernt, heisst der Wahlspruch der Pios «zämä wiiter». In der Gruppe von Gleichaltrigen vertrittst du deine eigene Meinung und nutzt die Gelegenheit, über die Themen zu diskutieren, die dich beschäftigen.

---





---

## Rover (ab 17 Jahren)

---

Wer sind die Rover und was tun sie?

---

Nach der Zeit in der Pionierstufe geht die Reise weiter – und jetzt geht's eigentlich erst richtig los. Verantwortung tragen, planen, durchführen, Lösungen suchen, das gute Gelingen feiern. Als Rover ist man in der Pfadi keineswegs «pensioniert», sondern ist meist als LeiterIn in einer der vier anderen Stufen aktiv oder übernimmt andere Posten in der Abteilung wie Materialchef, Kassier oder betreut die Website. Es stehen vielfältige Ausbildungswege zur Verfügung, beispielsweise als LeiterIn, LagerleiterIn oder bei anderen Weiterbildungen für Jugend+Sport-Aktivitäten.

Die Roverstufe finanziert im Prinzip die ganze Abteilung. Sie beteiligt sich dabei an Arbeitseinsätzen wie Chilbistand, Kerzenziehen oder Papiersammlung. Natürlich stehen die erfahrenen Rover den jüngeren auch mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz. So feiern die Rover auch Feste (wie sie fallen), nehmen an kantonalen, nationalen oder internationalen Aktionen und Lagern teil, führen Wanderungen durch und organisieren gemeinsam abteilungsübergreifende Pfadiaktivitäten.

---

Bewusst handeln

---

Als erwachsene Mitglieder der Pfadibewegung setzen sich Rover immer wieder neu für Projekte und Aktivitäten der Pfadi ein. Unser Wahlspruch heisst deshalb «bewusst handeln».

---

